



## Bodendenkmal Haus Berge

Adenauerallee  
Inventar-Nr. 85  
Denkmalisten-Nr. B 5

Untertägige Reste eines mittelalterlichen Adelssitzes mit Wirtschafts- und Nebengebäuden sowie ursprünglicher Gräftenanlage in der Umgebung des im 18. Jahrhundert auf der Hauptinsel erbauten Nachfolgebauwerkes und jetzigen Baudenkmales Haus Berge.

Ersterwähnung 1264 anlässlich der Erbauung durch Gerlach von Strünkede.

- Vorburg:** ursprüngliche Wirtschaftsgebäude unterhalb der noch vorhandenen Wirtschaftsgebäude von 1876 ff nördlich der Hauptinsel  
**Gräfte:** ursprüngliche Gräfte zwischen Hauptinsel und Garten untertägig erhalten  
**Kapelle:** 1927 niedergelegt; im Bereich der Zuwegung westlich des Hauptgebäudes  
**Mühle:** 1963 niedergelegt; südwestlich der Hauptinsel zwischen Teich und Adenauerallee

### Ergänzung vom 22.04.1991

**Hauptinsel:** obertägig erhalten Dreiflügelanlage von 1785-88, darin einbezogen Teile eines Burghauses des 16. Jh. mit Turm, auf dessen Fundamenten wohl heutiger Musikpavillon. Untertägig erhalten Reste (Fundamente, Fußböden, Kleinfunde) der ursprünglichen Bebauung.